

# Die Doppelqualifikationen am Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn: Abitur + Baccalauréat;



- Zwei Schulversuche am FEG:  
Abi-Bac und Abi-IB
- 1990: erstes Abi-Bac
- 1999: erstes Abi-IB

# Leitgedanke des Schulprogramms

“Verstehen und Verständigung in  
europäischer und internationaler  
Zusammenarbeit“

# Das Bildungsprofil des Friedrich-Ebert-Gymnasiums

Schwerpunktsetzung:

❖ Sprachenlernen

❖ Naturwissenschaften



# Sprachenlernen am FEG

- Die Bildungsgänge



- Die Abschlüsse



# Die Bildungsgänge

## Bilingual französisch:

- 6 Stunden Französisch und 3 Stunden Englisch ab Klasse 5
- Bilinguale Sachfächer ab Klasse 7 (Erdkunde, Politik, Geschichte)
- Abschluss: Abitur  
Zusatzqualifikation: Abi-Bac und oder IB

## Englischzweig:

- 6 Stunden Englisch und 3 Stunden Französisch ab Klasse 5
- Abschluss: Abitur  
Zusatzqualifikation: IB



# Nimm zwei, dann drei!

- In beiden Bildungsgängen lernen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 zwei Fremdsprachen
- In der Klasse 8 können sie zwischen Spanisch und Lateinisch wählen (12jähriger Bildungsgang)

Fächer/ Klasse	D	E	F	S L	Ge	EK	PK	M	BI	PH	CH	MU	KU	REL PL	SP	Σ
5a/e	4	6	3			2	2	4	2			2	2	2	3	32
5b/b/c	4	3	4+2			2	2	4	2			2	2	2	3	32
6a/e	4	6	3		2		2	4	2	2		2	2	2	2	33
6b/c/d	4	3	4+2		2		2	4	2	2		2	2	2	2	33
7a/e	4	4	4		2	2		4	2	2	2		2	2	2	32
7b/c/d	4	4	4		2+1	2+1		4	2	2	2		2	2	2	34
8a/e	4	4	4	4	2	2		4	(1)	2	2	2		2	2	35
8b/c/d	4	4	4	4	2	2		4	(1)	2	2	2		2	2	35
9a/e	3	4	3	4	2	2	2	3	2	2	2	(2)	(2)	2	2	35
9b/c/d	3	4	3	4	2	2	2+1	3	2	2	2	(2)	(2)	2	2	36
Englisch	19	24	17	8	8	8	6	19	9	8	6	8	6	10	11 <sup>A</sup>	167
Kern	19	18	14	6	18			19	20			14		10	15	153
Zusatz E		6	3	2	4				3						-4	+ 14 = 167
Franzö- sisch	19	18	23	8	9	9	7	19	9	8	6	8	6	10	11 <sup>A</sup>	170
Kern	19	14	18	6	18			19	20			14		10	15	153
Zusatz F		4	5	2	7				3						-4	+ 17 = 170

# Die Stundentafeln der SI

- Bilingual-französischer Bildungsgang: (170WS)  
Fremdsprachen: 49 WS  
+ bilinguale Sachfächer: 17 WS  
+ englischsprachige Module in NW: 2 WS  
= 68 Wochenstunden (40%)
  
- Englischzweig: (167 WS)  
Fremdsprachen: 49 WS  
+ englischsprachige Module in NW: 2WS  
= 51 Wochenstunden (30,5%)

# Mehrsprachigkeit als Ziel



- „Nimm-zwei“-Prinzip
- Synergieeffekte
- Sprachhandeln vor Ort im Austausch
- Muttersprachlicher Unterricht und Deutsch als Fremdsprache

# Mehrsprachigkeit durch Gruppen- und Einzelaustausch





# Die Austauschprogramme

- Bilingual französisch:
  - Klasse 6 /7: Lyon oder Toulouse als integraler Bestandteil des Bildungsganges
  - Klassenübergreifend 9: Lyon
- Englisch:
  - Klasse 8: Thame, Edinburgh
  - Klasse 9: Meudon
- SII: Australien, Amerika:
  - Auslandsaufenthalte in der Jahrgangsstufe 11
  - Studienfahrten nach Frankreich, England, Spanien

# Die Abschlüsse am FEG



- Das deutsche Abitur
- Abitur + Baccalauréat (Bac)
- Abitur + International Baccalaureate (IB)
  - Abitur + Bac + IB

Von den internationalen  
Abschlüssen her denken!



# Das Wichtigste ist das deutsche Abitur

- Das deutsche Abitur hat Vorrang
- Die Lernprozesse müssen so gestaltet sein, dass hervorragende Leistungen für das deutsche Abitur erbracht werden können

# Das Baccalauréat

- 23 Wochenstunden Französisch in der SI  
+ 17 Wochenstunden bilinguales Sachfach  
(7 EK, 7 GE, 3 PK)
  - In der SII: Leistungskurs Französisch  
+ Grundkurse Geschichte bilingual und Erdkunde  
bilingual, davon einer als 3.Abiturfach
- ➔ Lediglich eine mündliche Zusatzprüfung!!!

# Das International Baccalaureate

## Fächer:

- Language A1: Deutsch
- Language B: Englisch, Französisch, Spanisch
- Society: Geschichte
- Experimental Science: Physik od. Biologie
- Mathematics: Mathematik
- Theory of Knowledge (TOK): Philosophie

# Anforderungsstufen und Belegungsverpflichtung

- Higher Level: drei Fächer fünfstündig
- Standard Level: drei Fächer dreistündig
- Zwei Leistungskurse und ein „erhöhter“ Grundkurs
- Drei Grundkurse (dreistündig)

- 
- 6 Prüfungsfächer
  - TOK bis 13/I

- 
- 2LK + 6(7) GK für das Abitur

# Zusatzkurse für das IB

- Mathematik, Biologie, Physik in Englisch  
(zweistündig)
  - Zusatzkurs Geschichte in Englisch als Ersatz für  
Sozialwissenschaften in 13/I  
(zweistündig)
- ⇒ Jedes der möglichen Prüfungsfächer  
(E,F,S,D,GE,M,PH,BI) kann auf HL-  
Niveau gewählt werden

# Leitgedanken der Organisation der Lernprozesse

- Leistung synergetisch bündeln
- Eigenverantwortlichkeit des Lerners stärken
- Ökonomie der Lernanstrengungen  $\Leftrightarrow$   
möglichst eine Leistung für zwei Ziele  
nutzen

# Besondere Anforderungen im IB

✓ CAS-activities (150 Stunden+ self-evaluation)	✓ Extended Essay (Facharbeit)	✓ Internal Assessment (Geschichte)	✓ Practicals (Physik) ✓ Lab Journal (Biologie)
✓ Oral Assessment (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch)	✓ Portfolio (Mathematik)	✓ World Literature (Essay im Literaturkurs)	✓ TOK-Essay (Philosophie)

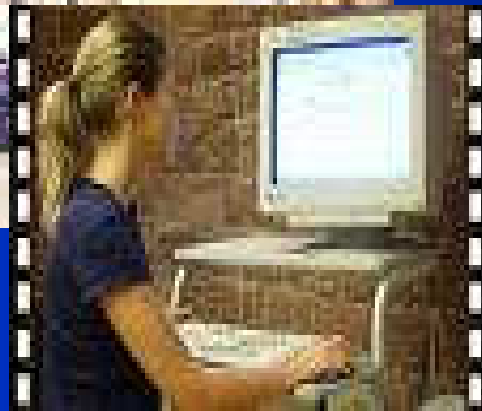
# Zusatzangebote in der SII

- Arbeitswochenenden im Schullandheim (Mock-Test; Abi blanc)
- Teilnahme an internationalen Jugendtreffen (z.B. MEP, MICC, Drittortbegegnungen)
- Auslandsaufenthalt nach der Klasse 9 bzw. 10 und Betriebspraktikum im Ausland
- Erwerb von CertiLingua und Cambridge-Zertifikat
- Zusammenarbeit mit dem internationalen Konzern Deutsche Telekom

# Vorbereitung in der SI

- Sprachenlernen im bilingual-französischen Bildungsgang
- Sprachenlernen in allen Klassen 9: englischsprachige Module in Geschichte, Physik und Chemie
- Teilnahme an den Fremdsprachenwettbewerben
- Ausbau zweisprachiger Module in allen Fächern und Klassen

# Englischsprachige Module in Physik und Chemie



- Teamteaching  $\Leftrightarrow$   
Inhalte: z.B. Energie,  
Auftrieb, Maschinen
- „Long-distance-  
project“ mit Kiew

# Methodische Schwerpunkte im FEG



- Selbstentdeckendes und selbstgesteuertes Lernen
- Projektorientiertes Lernen
- Einbezug von außerschulischen Lernorten

# Unsere Schülerschaft

- ✓ leistungsbereit und leistungsstark
- ✓ wissbegierig und motiviert
- ✓ sozial engagiert
- ✓ aufgeschlossen für internationale Begegnungen

# Schulgesetz §1: „Jeder junge Mensch ..hat ein Recht auf individuelle Förderung „



- Förderung individueller Begabungen
- Förderung bei gefährdeter Versetzung



Das Förderkonzept der  
Schule

**Leistungsförderung: Unterricht in Klassen und Kursen durch das Profil der Schule**

- ✓ Erhöhtes Fremdsprachenangebot (+11 WS)
- ✓ Erhöhtes Angebot im NW-Bereich (+ 3 WS)
- ✓ Englischsprachige Module in NW (PH, CH, BI)
- ✓ Austauschfahrten nach Frankreich und England

**Förderung spezieller Begabungen**

- ✓ Teilnahme an Sprach- Mathematik und Kunstwettbewerben
- ✓ Vorversetzung
- ✓ Mathematikwochenenden auf dem Aremberg
- ✓ Diskrete Mathematik – Lernen im Arithmeum
- ✓ Musische Förderung (Orchester/ Chor /Theater/Musical Film)
- ✓ Sportförderung: SSV. SRC

**Individuelle Förderung in der SI: Fördern durch Fordern**

**Förderung der Selbstständigkeit**

- ✓ konsequent verfolgte Projektlernformen in der SI: (Lernen im Offenen Unterricht; Montessori-Tradition)
- ✓ Projektarbeiten in Klasse 7/8
- ✓ Selbstlernzentrum nach dem CDI-Ansatz
- ✓ Selbststeuerungskompetenz und Coaching

**Förderung der sozialen Kompetenz**

- ✓ Soziales Lernen auf dem Aremberg
- ✓ Ausbildung zu Konfliktlotsen
- ✓ Schulsanitätsdienstausbildung
- ✓ Erwachsenwerden (Lions Quest)
- ✓ EULE in Klasse 10

**Förderung der schulischen Leistung**

- ✓ Deutsch als Fremdsprache
- ✓ Fachspezifische Fördermaßnahmen nach Diagnose
- ✓ Fördermaßnahmen bei gefährdeter Versetzung nach Absprache mit den Eltern; Hilfsangebote im Nachmittagsunterricht unter Einsatz von Lernprogrammen

# Organisation des Unterrichts zur Erlangung der Doppelqualifikationen



- Der Schwerpunkt der doppelqualifizierenden Ausbildung liegt in der Oberstufe
- Module in der SI bereiten auf die mehrsprachige Ausbildung in der SII vor

# Ergebnisse der Evaluation



- Die internationalen Abschlüsse motivieren zu Höchstleistungen
- Leistungsstarke Schüler erreichen auch leicht die Dreifachqualifikation
- Die Vorbereitung auf das Abi-Bac und das IB ist ohne erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand in der SI mit sehr guten Ergebnissen möglich